**Verbale Kollokationen kontrastiv –**

**Eine kontrastive Analyse anhand des Verbs „fühlen“**

**Gabriela Orsolya, Universität der hl. Kyrill und Method in Trnava**

Zum Thema der Präsentation werden die verbalen Kollokationen kontrastiv.

In der lexikalischen Semantik geht man heute davon aus, dass es sinnvoller ist, anstatt den Wortschatz einer Sprache als eine reine Aufzählung von Wörtern darzustellen, die Beziehungen zwischen den Wörtern zu erfassen und zu repräsentieren. Eine besondere Aufmerksamkeit sollten dabei die Kollokationen bekommen, die eine wichtige Rolle in der Kommunikation haben. Diese präferierte Wortkombinationen werden in der täglichen Kommunikation von den Muttersprachlern unterbewusst und oft ohne Schwierigkeiten verwendet. Ein Nicht-Muttersprachler stößt bei ihrer Verwendung aber auf Probleme, vor allem in der Sprachproduktion. Aus diesen Gründen ist eine kontrastive Kollokationsforschung unvermeidbar und notwendig. Eine kontrastive Kollokationsforschung könnte zur Neuorientierung der Wortschatzarbeit, des Fremdsprachunterrichts, der Verbesserung der Sprachausbildung, der lexikografischen und translatorischen Praxis dienen.

Der Beitrag stellt eine synchrone konfrontative Analyse von verbalen Kollokationen im Deutschen und Slowakischen dar, in der sowohl die morpho-syntaktischen als auch die semantisch-lexikalischen Aspekte der Kollokationen berücksichtigt werden.

Als Grundlage für unsere kontrastive Analyse dient die Gliederung der Äquivalenztypen von Ďurčo (2010, 2014). Nach einer kurzen Zusammenfassung von wichtigsten Äquivalenztypen in der Kollokationsforschung und der Präsentation der möglichen Fehlerquellen, werden die Kollokationen mit dem Basisverb „fühlen“ demonstriert und kontrastiv untersucht.

Literatur:

Ďurčo, P./Banášová, M./Hanzlíčková, A. 2010. Feste Wortverbindungen im Kontrast. Trnava: Univerzita sv. Cyrila a Metoda, ISBN 978-80-8105-197-5

Ďurčo, P. 2014. Feste Wortverbindungen mit Adjektiven. Korpuslinguisitischer Ansatz als Grundlage für bilinguale Lexikographie. In: Ďurčo (Hrsg.) 2014. Valenz und Kookkurrenz. Grammatische und lexikologische Ansätze. Wien/Berlin: Lit. S. 147 – 160. ISBN 978 3 643 50564 4

Hromadová, K./ Šajankévá, M./Ďurčo, P. 2015. Evaluation des Testverfahrens zum Projekt „Kontrastive Analyse der festen Wortverbindungen im Deutschen und Slowakischen“. In: Slowakische Zeitschrift für Germanistik. 2015. 7/H.1, ISSN: 1338-0796, S. 90-106.